

Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 zum Verkaufsprospekt vom 12. Oktober 2017
der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

LichtmieteEnergieEffizienz A+

 DEUTSCHE LICHTMIETE INVEST



Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Im Kleigrund 14, 26135 Oldenburg (Oldb.) vom 13. September 2018 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 12. Oktober 2017 betreffend das öffentliche Angebot von Vermögensanlagen nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG in Form von Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte

Widerrufsbelehrung

Nach § 11 Abs. 2 VermAnlG können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Im Kleigrund 14, 26135 Oldenburg (Oldb.) zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (im Folgenden der „Emittent“) gibt folgende, bis zum 13. September 2018 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 12. Oktober 2017 infolge des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie eingetretene Veränderungen innerhalb der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe bekannt:

A. Veränderungen der Organisationsstruktur der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe

1. Umfirmierungen

Auf der Gesellschafterversammlung am 29. Mai 2018 wurde die Umfirmierung der Deutsche Lichtmiete GmbH in Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beschlossen. Die Umfirmierung der Firma erfolgte am 7. Juni 2018 mit Eintragung in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts Oldenburg unter HRB 203112.

Auf der Hauptversammlung am 29. Mai 2018 wurde die Umfirmierung der Deutsche Lichtmiete Holding AG in Deutsche Lichtmiete AG beschlossen. Die Umfirmierung der Firma erfolgte am 6. Juni 2018 mit Eintragung in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts Oldenburg unter HRB 210126.

2. Neugründung

Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH mit Sitz in Oldenburg (Geschäftsanschrift: Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg) erfolgte am 12. Oktober 2017. Die Gesellschaft wurde am 9. November 2017 mit Eintragung in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts Oldenburg unter HRB 212488 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens insbesondere durch die Vergabe von Darlehen an die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH (Muttergesellschaft). Das Stammkapital beträgt Euro 500.000. Gesellschafter zu 100 % der GmbH-Anteile ist die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Oldenburg (Geschäftsanschrift: Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg). Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Alexander Hahn.

3. Verschmelzungen

Am 24. Mai 2018 ist zwischen der Deutsche Lichtmiete AG und der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH ein Verschmelzungsvertrag geschlossen worden, aufgrund dessen die Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH als übertragende Gesellschaft auf die Deutsche Lichtmiete AG als übernehmende Gesellschaft durch Aufnahme nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes verschmolzen wurde. Infolge der Verschmelzung hat die Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter eigener Auflösung und ohne Abwicklung nach §§ 2 Nr. 1, 46ff. UmwG auf die Deutsche Lichtmiete AG übertragen. Die Übertragung ist zum Verschmelzungstichtag 1. Januar 2018 erfolgt.

Am 24. Mai 2018 ist zwischen der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH ein Verschmelzungsvertrag geschlossen worden, aufgrund dessen die Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH als übertragende Gesellschaft auf die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH als übernehmende Gesellschaft durch Aufnahme nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes verschmolzen wurde. Infolge der Verschmelzung hat die Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter eigener Auflösung und ohne Abwicklung nach §§ 2 Nr. 1, 46ff. UmwG auf die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH übertragen. Die Übertragung ist zum Verschmelzungstichtag 1. Januar 2018 erfolgt.

4. Veräußerung der Aktien an der Concept Light AG

Im Juni 2018 hat die Deutsche Lichtmiete AG, die von ihr an der Concept Light AG gehaltenen Aktien in Höhe von 96 % des Grundkapitals durch privatschriftliche Übertragungsverträge an diverse Privatpersonen veräußert.

5. Kapitalerhöhung der Deutsche Lichtmiete AG

Mit notariellem Einbringungs- und Übertragungsvertrag vom 22. Juni 2018 hat die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH als alleinige Aktionärin der Deutsche Lichtmiete AG ihre Beteiligungen

- an der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Höhe eines Geschäftsanteils im Nennbetrag von Euro 2.500.000;
- an der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH in Höhe eines Geschäftsanteils im Nennbetrag von Euro 500.000 sowie
- an der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH in Höhe eines Geschäftsanteils im Nennbetrag von Euro 500.000

an die Deutsche Lichtmiete AG im Wege der Einbringung abgetreten.

Die Einbringung und Abtretung der Geschäftsanteile erfolgte zu einem Gesamtwert von Euro 50.000.000.

Aufgrund notarieller Beschlussfassung vom 22. Juni 2018 im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung wurde das Grundkapital der Deutsche Lichtmiete AG gegen Sacheinlage in Gestalt der genannten Geschäftsanteile an der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH von Euro 1.000.000 um Euro 50.000.000 auf Euro 51.000.000 durch Ausgabe von 50.000.000 auf den Namen lautenden Nennbetragsaktien im Nennbetrag von je Euro 1 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 15. August 2018 in das Handelsregister eingetragen.

6. Kapitalerhöhung der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH

Die Gesellschafterversammlung der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH vom 13. Juli 2018 hat die Erhöhung des Stammkapitals der Gesellschaft um Euro 8.889 auf Euro 60.000 beschlossen. Die Änderung wurde am 3. August 2018 in das Handelsregister eingetragen.

B. Veränderungen der Finanzlage

1. Platzierung der angebotenen Vermögensanlagen

Der Emittent hat am 25. Oktober 2017 mit der Platzierung der angebotenen Vermögensanlagen begonnen. Bis zum Datum des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 wurden Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 11.448.885 platziert.

2. Stand Vermietung Anlageobjekte

Der Emittent hat bis zum Datum des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 Anlageobjekte mit einem Gesamtbeitrag in Höhe von Euro 11.448.885 an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet.

C. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Im Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 wird der geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht des Emittenten zum 31. Dezember 2017 abgebildet.

D. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH

Im Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 wird der geprüfte Jahresabschluss der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2017 abgebildet. Es handelt sich um die Finanzangaben der Muttergesellschaft und nicht des Emittenten. Zwischen der Muttergesellschaft und dem Emittenten wurde kein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Bei dem Jahresabschluss der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH handelt es sich um einen Einzelabschluss und keinen Konzernabschluss.

Aufgrund der vorgenannten, bis zum 13. September 2018 eingetretenen Veränderungen ergeben sich im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 12. Oktober 2017 infolge des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 sowie der eingetretenen Veränderungen innerhalb der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe die nachstehend dargestellten Aktualisierungen, wobei sich die Seitenzahlen jeweils auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 12. Oktober 2017 beziehen:

1. Seite 1:

Im Inhaltsverzeichnis wird „3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung“ vollständig durch den nachfolgenden Satz aktualisiert:

3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018

2. Seite 2:

Im Inhaltsverzeichnis wird „11. Jahresabschluss 2015 der Deutsche Lichtmiete GmbH“ vollständig durch den nachfolgenden Satz aktualisiert:

11. Jahresabschluss 2017 der Deutsche Lichtmiete GmbH

3. Seite 4:

Der unterste Kasten am Ende der Seite wird vollständig durch den nachfolgenden Kasten aktualisiert:

Hinweis: Die in diesem Verkaufsprospekt abgedruckten Bilder zeigen mit diesen Vermögensanlagen angebotene Anlageobjekte (Seite 36, 65, 92, 102, 120) und die Deutsche Lichtmiete Produktion (Seite 7, 47, 105, 117, 121, 127).

Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH - Alle Rechte vorbehalten.

4. Seite 5:

Der 1. Absatz im Kapitel „Das Geschäftsmodell der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent, die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, ist als Tochtergesellschaft der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe unter Führung der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH.

5. Seite 5:

Der 2. Absatz im Kapitel „Das Geschäftsmodell der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Seit der Gründung in 2009 konzentriert sich die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ausschließlich auf den stark expandierenden Markt der Energieeffizienz. Das klare Unternehmensziel: Marktführer in der Vermietung von LED-Beleuchtungstechnik in Deutschland zu werden und die Marke Deutsche Lichtmiete international aufzustellen. Dank seiner dynamischen Entwicklung ist das Unternehmen heute auf einem guten Weg, der größte Industriedienstleister im Beleuchtungssektor zu werden.

6. Seite 8:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 wurden vom Emittenten bisher Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 11.448.885 platziert.

7. Seite 8:

Der 3. Absatz im Abschnitt „Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen“ wird vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Die Platzierung hat am 25. Oktober 2017 und damit einen Tag nach der Veröffentlichung des Verkaufsprospekts am 24. Oktober 2017 begonnen.

Bisher wurden hinsichtlich des Angebots 2017-058 1.310 Stück LED Hallenstrahler concept light (II) zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 961.420 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 18. Oktober 2018 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 4.910 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 3.633.400 verbleibt.

Hinsichtlich des Angebots 2017-059 wurden bisher 260 Stück LED Hallenstrahler concept light (III) platziert.

Die Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten wird um 4.500 Stück gegenüber dem ursprünglich geplanten Wert von 8.500 Stück reduziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 18. Oktober 2018 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 3.740 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 3.515.600 verbleibt.

Hinsichtlich des Angebots 2017-060 wurden bisher 886 Stück LED Hallenstrahler concept light (IV) zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.083.620 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 18. Oktober 2018 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren

Anlageobjekten von 5.114 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 6.341.360 verbleibt.

Hinsichtlich des Angebots 2017-061 wurden bisher keine Vermögensanlagen LED Hallenstrahler concept light (V) platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 18. Oktober 2018 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 2.800 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 4.032.000 verbleibt.

Hinsichtlich des Angebots 2017-062 wurden bisher 6.282 Stück LED Lichtband concept light (I) zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.794.335 platziert, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 18. Oktober 2018 eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 26.518 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.690.220 verbleibt.

Hinsichtlich des Angebots 2017-063 wurden bisher 20.380 Stück LED Lichtband concept light (II) zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.369.860 platziert. Die Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten wird um 11.750 Stück gegenüber dem ursprünglich geplanten Wert von 17.360 erhöht, so dass bis zum Ende der Zeichnungsfrist am Ende des 18. Oktober 2018 eine

Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 8.730 Stück zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 3.230.100 verbleibt. Insgesamt verbleibt somit ein für Anleger zur Zeichnung noch zur Verfügung stehendes Emissionsvolumen von Euro 28.442.680. Die Differenz zwischen dem bereits platzierten und noch zur Verfügung stehenden Emissionsvolumen einerseits und dem ursprünglich geplanten Emissionsvolumen von Euro 40.000.000 andererseits in Höhe von Euro 108.435 ist darin begründet, dass die bisher platzierten Anlageobjekte vom Emittenten teilweise rabattiert veräußert wurden und bei den Angeboten 2017-059 und 2017-063 die Anzahl der angebotenen Anlageobjekte aktualisiert wurde.

Mit dem Beginn der ersten Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge mit den Anlegern zum 01.12.2017 und einer Laufzeit von 6 Jahren enden die Vermögensanlagen automatisch frühestens zum 30.11.2023. Eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit besteht nicht.

Darüber hinaus hat der Emittent zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Wertpapiere oder Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über Vermögensanlagen ausgegeben.

8. Seite 16:

Der Abschnitt „Anlegerkreis“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt „Anlegergruppe“ ersetzt:

Anlegergruppe

Nachfolgend werden hinsichtlich der Anlegergruppe, auf die die Vermögensanlagen abzielen insbesondere der Anlagehorizont sowie die Fähigkeit von Anlegern, Verluste, die sich aus der Vermögensanlage ergeben können, zu tragen beschrieben. Die angebotenen Vermögensanlagen richten sich an professionelle Anleger im Sinne des § 67 Abs. 2 WpHG sowie an Privatanleger im Sinne des § 67 Abs. 3 WpHG mit Kenntnissen und/oder Erfahrungen im Bereich von Vermögensanlagen mit rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Grundkenntnissen, die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuer-

pflichtig und an einer Anlage in LED-Industrieprodukten über eine fest vereinbarte Laufzeit von sechs Jahren interessiert sind und die fähig sind, Verluste, die sich aus den Vermögensanlagen ergeben können, bis hin zu einem Totalverlust in Höhe von 100 % des eingesetzten Kapitals und darüber hinaus weiterer Verluste im Rahmen einer möglichen Realisierung des auf Seite 37 detailliert dargestellten mit den Vermögensanlagen verbundenen maximalen Risikos zu tragen. Die Vermögensanlagen richten sich nicht an professionelle Anleger und Privatanleger, die eine garantierte verzinsliche Kapitalanlage suchen, bei der die Höhe und der Zeitpunkt der Verzinsung und der Kapitalrückzahlung bereits feststehen.

9. Seite 21:

Die mit der Überschrift „Vermögenslage der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

AKTIVA	31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	31.12.2025 PROGNOSE IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN									
I. SACHANLAGEN	324.000	36.685.000	30.018.000	23.351.000	16.685.000	10.018.000	3.355.000	0	0
B. UMLAUFVERMÖGEN									
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
II. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	868.000	16.000	3.259.000	6.726.000	10.193.000	13.550.000	16.367.000	988.000	920.000
SUMME	1.193.000	36.701.000	33.277.000	30.077.000	26.878.000	23.568.000	19.722.000	988.000	920.000

PASSIVA	31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	31.12.2025 PROGNOSE IN EURO
A. EIGENKAPITAL									
I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
II. GEWINNVORTRAG/ VERLUSTVORTRAG	0	-149.000	-3.919.000	-3.541.000	-2.972.000	-2.186.000	-1.281.000	-264.000	629.000
III. JAHRESÜBERSCHUSS/ JAHRESFEHLBETRAG	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	905.000	1.017.000	893.000	-9.000
B. RÜCKSTELLUNGEN	42.000	0	0	0	0	0	0	0	0
C. VERBINDLICHKEITEN	1.000.000	40.320.000	36.518.000	32.749.000	28.764.000	24.549.000	19.686.000	59.000	0
SUMME	1.193.000	36.701.000	33.277.000	30.077.000	26.878.000	23.568.000	19.722.000	988.000	920.000

Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt. Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

*) Der tatsächliche, sich aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017 des Emittenten ergebende IST-Wert beträgt Euro 42.700. Aus rechnerischen Gründen und zur Gewährleistung einer schlüssigen Darstellung wurde dieser Betrag abweichend von der im Übrigen angewandten Rundungspraxis auf Euro 42.000 abgerundet.

10. Seite 22:

Die mit der Überschrift „Finanzlage der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	30.03.- 31.12. 2017 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.- 31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2024 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2025 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
ZAHLUNGSFLÜSSE AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT										
EINZAHLUNGEN / MIETEINNAHMEN	2.000	3.807.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.311.000	0	54.720.000
ZINSEN AN ANLEGER	0	-501.000	-2.105.000	-1.926.000	-1.712.000	-1.486.000	-1.247.000	-862.000	-21.000	-9.860.000
SONSTIGE AUSZAHLUNGEN / PROVISIONEN, STEUERN, SONSTIGES	-41.000	-3.170.000	-10.000	-10.000	-10.000	-120.000	-260.000	-450.000	-9.000	-4.080.000
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-39.000	136.000	7.005.000	7.184.000	7.398.000	7.514.000	7.613.000	3.999.000	-30.000	40.780.000

	30.03- 31.12. 2017 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.- 31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2024 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2025 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
ZAHLUNGSFLÜSSE AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT										
AUSZAHLUNGEN / KAUF DER ANLAGEPRODUKTE DURCH DEN EMITTENTEN	-327.000	-39.673.000	0	0	0	0	0	0	0	-40.000.000
SONSTIGE AUSZAHLUNGEN / VORLAUFKOSTEN	-68.000	-92.000	0	0	0	0	0	0	0	-160.000
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-393.000	-39.767.000	0	-40.160.000						

ZAHLUNGSFLÜSSE AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT										
EINZAHLUNGEN / VERKAUF DER ANLAGEPRODUKTE AN ANLEGER	1.000.000	39.000.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000.000
AUSZAHLUNGEN / TILGUNG AN ANLEGER UND RÜCKKAUFPREIS	0	-221.000	-3.762.000	-3.717.000	-3.931.000	-4.157.000	-4.796.000	-19.378.000	-38.000	-40.000.000
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.000.000	38.779.000	-3.762.000	-3.717.000	-3.931.000	-4.157.000	-4.796.000	-19.378.000	-38.000	0

SUMME CASH FLOW	568.000	-852.000	3.243.000	3.467.000	3.467.000	3.357.000	2.817.000	-15.379.000	-68.000	620.000
EINZAHLUNG STAMMKAPITAL	300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	300.000
LIQUIDE MITTEL ZUM 31.12.	868.000	16.000	3.259.000	6.726.000	10.193.000	13.550.000	16.367.000	988.000	920.000	920.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

11. Seite 22:

Der 1. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Prognose der Finanzlage stellt die Zahlungsflüsse (Cash Flow) während der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen und die Liquiditätslage des Emittenten in den Jahren 2017 bis 2025 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichung beim Wert Einzahlungen/

Mieteinnahmen für das Jahr 2018 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses ist darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Finanzlage für den Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2018 bereits vorliegenden IST-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt.

12. Seite 22:

Der 5. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

In Summe ergibt sich im Erstjahr und im Jahr 2018 ein negativer Cash Flow, der durch das voll eingezahlte Stammkapital des Emittenten gedeckt wird. In den Folgejahren bis einschließlich 2023 wird ein positiver Cash

Flow erwirtschaftet. Die kumulierten liquiden Mittel dienen am Ende der Laufzeit dazu, die Rückkaufpreise an die Anleger zu leisten. Danach verbleibt ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von Euro 920.000.

13. Seite 23:

Die mit der Überschrift „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitions-gesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	30.03.- 31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.- 31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2025 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
UMSATZERLÖSE	2.000	3.807.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.311.000	0	54.720.000
AFA (ABSCHREIBUNGEN)	3.000	3.313.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.661.000	3.355.000	0	40.000.000
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	149.000	3.222.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	9.000	3.440.000
ZINSEN AN ANLEGER	1.000	1.040.000	2.065.000	1.874.000	1.657.000	1.428.000	1.182.000	613.000	0	9.860.000
ERGEBNIS VOR STEUERN	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	1.015.000	1.267.000	1.333.000	-9.000	1.420.000
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	0	0	0	0	0	110.000	250.000	440.000	0	800.000
ERGEBNIS NACH STEUERN	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	905.000	1.017.000	893.000	-9.000	620.000

Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichung beim Wert Umsatzerlöse für das Jahr 2018 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses ist darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Ertragslage für den Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2018 bereits vorliegenden IST-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt. Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

Die Abweichungen der Werte in den einzelnen Jahren in der Zeile „Zinsen an Anleger“ sind darin begründet, dass die Zinsen an Anleger jeweils für das 4. Quartal erst 10 Tage nach Quartalsende und somit erst im Folgejahr zur Zahlung fällig sind. Anders als in der auf Seite 22 des Verkaufsprospekts dargestellten Finanzlage des Emittenten wird dieser Umstand in der Darstellung der Ertragslage nicht berücksichtigt, weshalb es zu abweichenden Werten für die einzelnen Jahre der Laufzeit kommt.

14. Seite 23:

Der 2. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat im Jahr 2017 Euro 2.000 Mieteinnahmen erhalten. Er erwartet Mieteinnahmen im Jahr 2018 in Höhe von Euro 3.807.000. In den Jahren 2019 bis 2023 erwartet der Emittent jährliche Mieteinnahmen in Höhe von Euro 9.120.000. Im Jahr 2024 erwartet der

Emittent Mieteinnahmen in Höhe von Euro 5.311.000. Insgesamt rechnet der Emittent über den prognostizierten Anlagezeitraum mit Mieteinnahmen in Höhe von Euro 54.720.000.

15. Seite 23:

Der 4. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in den Jahren 2017 und 2018 im Wesentlichen aus einmaligen Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen in Höhe von Euro 3.200.000, Vorlaufkosten in Höhe von insgesamt Euro 160.000 und sonstigen Kosten zusammen. Der Wert für das Jahr 2017 setzt sich aus Vorlaufkosten über Euro 68.000 und Vertriebskosten in Höhe von Euro 80.000 sowie sonstigen Kosten über Euro 1.000

zusammen. Es wird angenommen, dass die prognostizierten restlichen Vorlaufkosten in Höhe von Euro 92.000, Vertriebskosten über Euro 3.120.000 sowie sonstigen Kosten in Höhe von Euro 10.000 im Jahr 2018 liquiditätsmäßig abfließen. In den Folgejahren handelt es sich bei den erwarteten Kosten um Kosten für die Jahresabschlusserstellung, Steuerberatung und Buchführung.

16. Seite 23:

Der 6. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hatte im Jahr 2017 und erwartet auch für 2018 aufgrund der einmaligen Kosten in der Anfangsphase ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von Euro -149.000 (2017) sowie in Höhe von Euro -3.770.000 (2018). Ab dem Jahr 2019 plant der Emittent positive

Ergebnisse zu erwirtschaften und die in 2017 und 2018 entstandenen Anfangsverluste werden voraussichtlich im Jahr 2024 aufgeholt sein. Bereits ab 2022 werden Gewerbesteuerzahlungen zu leisten sein.

17. Seite 30

Der 1. Absatz im Abschnitt „Emissionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat bis zum 31.12.2017 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.000.000 an Anleger verkauft. Der Emittent geht in seiner Planung davon aus, dass im Jahr 2018 Verkäufe im Wert von Euro

39.000.000 und damit bis 12 Monate nach dem Tag der Billigung dieses Verkaufsprospekts insgesamt in Höhe von Euro 40.000.000 an Anleger stattfinden.

18. Seite 31:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Investitionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat bis zum 31.12.2017, aufgrund der erst am 18.10.2017 erfolgten Billigung des Verkaufsprospekts, Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.000.000 an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet. Er geht in seiner Planung davon aus weiter bis einschließlich 18.10.2018 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 39.000.000 und damit insgesamt in Höhe von Euro 40.000.000 an Anleger verkauft und an die Deutsche Lichtmiete Han-

delsgesellschaft mbH vermietet zu haben. Die Mietverträge zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH beginnen jeweils zum nächsten Monattersten, der auf die Einzahlung des Anlegers folgt. Entsprechend beginnen prognosegemäß die letzten Mietverträge zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH spätestens am 01.11.2018.

19. Seite 31:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Investitionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH hat bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 11.448.885 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH vermietet. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH geht weiter in ihrer Planung davon aus, bis zum 01.11.2018 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 40.000.000 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesell-

schaft mbH vermietet zu haben. Die Mietverträge zwischen der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH beginnen jeweils zum nächsten Monatsersten, der auf die Einzahlung des Anlegers folgt. Entsprechend beginnen prognosegemäß die letzten Mietverträge zwischen der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH spätestens am 01.11.2018.

20. Seite 40

Der 2. Absatz im Abschnitt „Interessenkonflikte“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der alleinige Geschäftsführer des Emittenten, Herr Alexander Hahn, kann Interessenkonflikten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 oder später ausgesetzt sein. Interessenkonflikte können sich für Herrn Alexander Hahn insbesondere daraus ergeben, dass er als Gesellschafter zu 58 % an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt und deren Geschäftsführer ist. Ebenso ist er zugleich alleiniger und einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer bzw. Vorstand in nahezu allen anderen Unternehmen, die der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe angehören. Lediglich im Fall der Deutsche

Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH und im Fall der Holy Trinity GmbH gibt es neben Herrn Alexander Hahn jeweils einen weiteren Geschäftsführer (im Einzelnen dargestellt in Kapitel 3 „Der Emittent und die Vertragspartner“ ab Seite 48). Es kann durchaus vorkommen, dass die Interessen einer oder mehrerer Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe nicht gleichgerichtet sind und Herr Alexander Hahn in Situationen geraten kann, in denen er die Interessen einer anderen Gesellschaft oder eigene Interessen nicht wahrnehmen kann, ohne die Interessen des Emittenten zu verletzen oder umgekehrt.

21. Seite 43:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Versicherungsrisiko, Haftungsrisiko“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Es besteht das Risiko, dass Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH nicht versichert werden können, eine Versicherung zu einem verspäteten Zeitpunkt wirksam oder ein Schaden nicht reguliert wird. Dabei kann es sich sowohl um die eigene Versicherung der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH für die gesamte Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe als auch um eine Versicherung eines verursachenden Dritten handeln. Zudem bestehen typischerweise Selbstbehalte. Daneben besteht das Risiko,

dass einzelne Schadensereignisse nicht vom Versicherungsumfang abgedeckt sind, die zu einer unmittelbaren Haftung für Schäden durch die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH führen können. Daraus können Einnahmefälle und zusätzliche Kosten für die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH entstehen. Dies kann sich nicht nur negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH auswirken, sondern kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftslage der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und damit auch auf die

Geschäftslage des Emittenten haben, sofern nur ein Teil der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte des Anlegers von einem Verlust betroffen sind mit der Folge, dass sich die geplanten Erträge vermindern oder sogar gänzlich

ausbleiben und die prognostizierten Auszahlungen an den Anleger nicht bzw. nicht in der geplanten Höhe und/oder zu den geplanten Zeitpunkten erfolgen können.

22. Seite 48:

Der Abschnitt „Konzernunternehmen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Der Emittent ist Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe (siehe Organigramm auf Seite 50) und damit ein Konzernunternehmen. Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH fungiert als Muttergesellschaft, welche jeweils alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete AG, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH ist. Darüber hinaus ist die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH mit einem Anteil von 75,8 % Gesellschafter der Holy Trinity GmbH.

Die Deutsche Lichtmiete AG ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der

Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

Alleiniger Gesellschafter des Emittenten ist die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH.

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH als Muttergesellschaft hat dementsprechend beherrschenden Einfluss auf die vorgenannten Tochtergesellschaften und deren Tochtergesellschaften einschließlich des Emittenten. Wesentlicher Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten.

23. Seite 49:

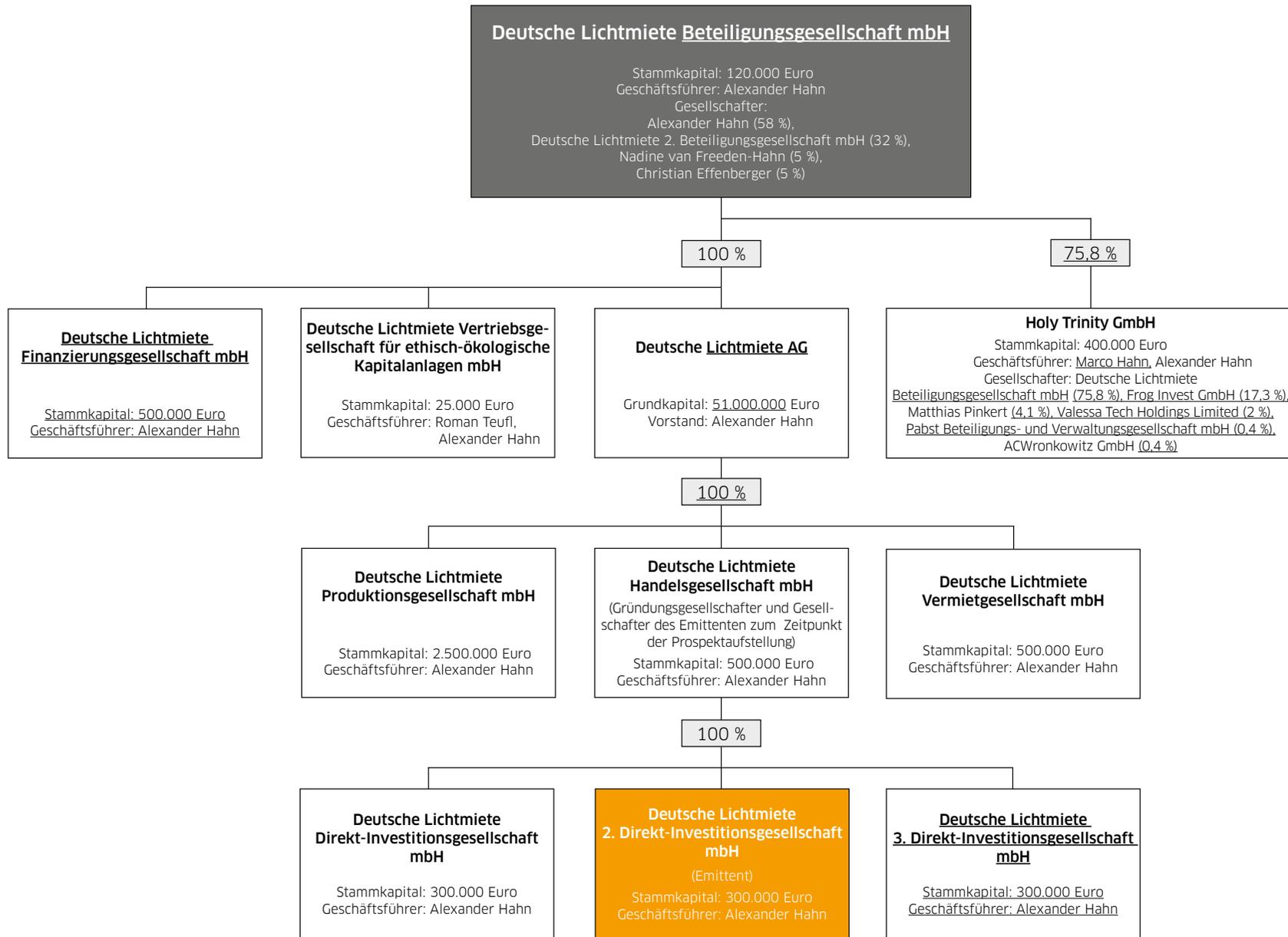
Der Abschnitt „Angaben über laufende Investitionen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Getätigte laufende Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Vermietung und Veräußerung der Anlageobjekte durch den Emittenten bis zum Stichtag des Jahresabschlusses 2017 ergeben sich aus dem Jahresabschluss nebst Lagebericht 2017. Darüber hinaus wurden durch den Emittenten bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 laufende Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Vermietung und Veräußerung der Anlageobjekte in Form der Zahlung von Verkaufsprovisionen in Höhe von insgesamt Euro 768.901,74 getätigt. Bis zum Datum des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 wurden Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 11.448.885 platziert. Der Realisierungsgrad auf Ebene des Emittenten beträgt daher, zum Zeitpunkt der Aufstel-

lung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, 28,6 %. Der Emittent hat zudem bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 laufende Investitionen in Bezug auf die Produktion, den Erwerb und die Vermietung der angebotenen Vermögensanlagen in dem ausführlich auf Seite 66 des Verkaufsprospekts und zusätzlich auf Seite 26 dieses Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 unter "41. Seite 66" im Rahmen der Angaben zum Realisierungsgrad im Kapitel „4.1. Anlageziel, Anlagepolitik und Anlagestrategie des Emittenten“ dargestellten Umfang getätigt. Darüber hinaus hat der Emittent keine weiteren laufenden Investitionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Vermietung und Veräußerung der Anlageobjekte getätigt.

24. Seite 50:

Das Organigramm der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe wird vollständig durch das nachfolgend abgedruckte Organigramm ersetzt:



25. Seite 51:

Das Kapitel „3.3. Die beteiligten Unternehmen im Überblick“ wird vollständig durch das nachfolgende Kapitel aktualisiert:

Darstellung und Beschreibung der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe und der weiteren Vertragspartner.

Muttergesellschaft

Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	<u>Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 203112</u>
Tag der Eintragung	<u>11.03.2009</u>
Geschäftsführer	<u>Alexander Hahn</u>
Stammkapital	<u>120.000 Euro</u>
Gesellschafter	<u>Alexander Hahn (58 %)</u> <u>Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH (32 %)</u> <u>Nadine van Freeden-Hahn (5 %)</u> <u>Christian Effenberger (5 %)</u>

Muttergesellschaft der operativen Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe

Deutsche Lichtmiete AG

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	<u>Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 210126</u>
Tag der Eintragung	<u>19.08.2015</u>
Vorstand	<u>Alexander Hahn</u>
Grundkapital	<u>51.000.000 Euro</u>
Aktionär	<u>Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH (100 %)</u>

Vertrieb von Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukten / Gründungsgesellschafter des Emittenten / Vertragspartner des Emittenten

Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	<u>Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 206595</u>
Tag der Eintragung	<u>13.03.2012</u>
Geschäftsführer	<u>Alexander Hahn</u>
Stammkapital	<u>500.000 Euro</u>
Gesellschafter	<u>Deutsche Lichtmiete AG (100 %)</u>

Anbieter, Prospektverantwortlicher und Emittent / Vertragspartner des Anlegers

Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investmentsgesellschaft mbH

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	<u>Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 211981</u>
Tag der Eintragung	<u>13.04.2017</u>
Geschäftsführer	<u>Alexander Hahn</u>
Stammkapital	<u>300.000 Euro</u>
Gesellschafter	<u>Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH (100 %)</u>

Vertragspartner der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH / Vertragspartner der Mietkunden / Service und Wartung der Anlageobjekte

Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 206334
Tag der Eintragung	23.12.2011
Geschäftsführer	Alexander Hahn
Stammkapital	500.000 Euro
Gesellschafter	<u>Deutsche Lichtmiete AG (100 %)</u>

Vertrieb von Vermögensanlagen

Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 207230
Tag der Eintragung	08.11.2012
Geschäftsführer	Roman Teufl, Alexander Hahn
Stammkapital	25.000 Euro
Gesellschafter	Deutsche Lichtmiete <u>Beteiligungsgesellschaft mbH (100 %)</u>

Produzent / Hersteller der Anlageobjekte

Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH

Sitz, Geschäftsanschrift	<u>Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.)</u>
Registergericht, Registernummer	Amtsgericht Oldenburg (Oldb.), HRB 207794
Tag der Eintragung	30.04.2013
Geschäftsführer	Alexander Hahn
Stammkapital	2.500.000 Euro
Gesellschafter	<u>Deutsche Lichtmiete AG (100 %)</u>

Mittelverwendungskontrolle

THD Treuhanddepot GmbH

Sitz, Geschäftsanschrift	Lisa-Keßler-Straße 65, D-28355 Bremen
Registergericht, Registernummer	Amtsgericht Bremen, HRB 28464
Tag der Eintragung	19.02.2013
Geschäftsführer	Stefanie Clasen
Stammkapital	25.000 Euro
Gesellschafter	Lars Clasen (100 %)

26. Seite 53 bis 55:

Das Kapitel „3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung“ wird vollständig durch das nachfolgende Kapitel aktualisiert:

3.4. Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018

Angaben über die Gründungsgesellschafter und die Gesellschafter zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH mit Sitz in D-26135 Oldenburg (Oldb.), geschäftsansässig Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.), ist zugleich Gründungsgesellschafter und alleiniger Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Nachtragsaufstellung. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 hat die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH als Gründungsgesellschafter des Emittenten eine Stammkapitaleinlage in Höhe von Euro 300.000 gezeichnet und vollständig eingezahlt. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 bestehen keine ausstehenden Einlagen auf das Stammkapital.

Die Art und der Gesamtbetrag der von dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 insgesamt gezeichneten und eingezahlten Einlagen beträgt Euro 300.000, aufgeteilt in 300 GmbH-Anteile zu je Euro 1.000.

Aufgrund seiner Gesellschafterfunktion steht dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ein 100 %iges Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis des Emittenten zu. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 hat der Emittent konzeptbedingt keine Gewinne erwirtschaftet, weshalb dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Gewinnbeteiligung zusteht. Der Emittent erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 620.000. Dieses Ergebnis kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom

13. September 2018, nicht bekannt.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 partizipiert dabei nicht an Zwischengewinnen, sondern reicht die Anlageobjekte im Rahmen des Kaufs, des Verkaufs, der Rückmiete sowie der Weitervermietung ohne eigene Gewinnbeteiligung an den jeweiligen Vertragspartner weiter.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, erwartet nach der gesamten Mietlaufzeit von sechs Jahren durch die Weitervermietung der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte weitere Mieteinnahmen von der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, die über die prognostizierten Mietzahlungen an den Emittenten in Höhe von Euro 54.720.000 hinausgehen. Dazu bedarf es einer Weitervermietung der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH oder eines Verkaufs der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte vom Emittenten an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Die genaue Höhe dieser Mieteinnahmen ist in der tatsächlichen Höhe, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, nicht bekannt. Bis zum 31.12.2017 verzeichnete die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH in Bezug auf die Vermögensanlagen, die vom Emittenten angeboten werden, Mieteinnahmen in Höhe von Euro 2.107,58. Im Jahr 2018 verzeichnete die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 in Bezug auf die Vermögensanlagen, die vom Emittenten angeboten werden, Mieteinnahmen in Höhe von

Euro 1.034.537,40.

Eine Vereinbarung des Gründungsgesellschafters und Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, mit dem Emittenten über den Rückerwerb der Anlageobjekte zu einem bereits vereinbarten Kaufpreis nach Ablauf der Mietzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt besteht nicht. Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, der dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren insgesamt zusteht, beträgt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 prognosegemäß Euro 620.000. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 stehen dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstigen Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen oder Nebenleistungen jeder Art zu.

Darüber hinaus stehen dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

Bei dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 handelt es sich um eine juristische Person, deren Sitz und Geschäftsleitung sich im Inland befinden und die somit strafrechtlich im Inland nicht verfolgt werden können. Führungszeugnisse werden für juristische Personen im Inland nicht erstellt.

Bezüglich des Gründungsgesellschafters und Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, bestehen keine ausländischen Verurteilungen.

Über das Vermögen des Gründungsgesellschafters und

Gesellschafters des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 wurde innerhalb der letzten fünf Jahre kein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 war nicht innerhalb der letzten fünf Jahre in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 hatte keine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen der Gründungsgesellschafter und der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 an Unternehmen nach § 7 Abs. 2 VermVerkProspV

Beteiligungen an Unternehmen, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist nicht unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind.

Beteiligungen an Unternehmen, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist nicht unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Beteiligungen an Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist nicht unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Beteiligungen an Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, ist mit einem Anteil in Höhe von 100 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt. Damit ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 unmittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind, da sowohl der Emittent, die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 50). Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht in wesentlichem Umfang unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Angaben zu Tätigkeiten der Gründungsgesellschafter und der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 für Unternehmen nach § 7 Abs. 3 VermVerkProspV

Tätigkeiten für Unternehmen, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind.

Tätigkeiten für Unternehmen, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist nicht für Unternehmen tätig, die dem Emittenten Fremdkapital zur Verfügung stellen.

Tätigkeiten für Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH an und verkauft dies dann an den Emittenten. In seiner Eigenschaft als Käufer der jeweiligen Anlageobjekte ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 damit für ein Unternehmen tätig, das im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringt. Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht für Unternehmen tätig, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte Lieferungen oder Leistungen erbringen.

Tätigkeiten für Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, ist mit einem Anteil in Höhe von 100 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt. Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH und verkauft sie dann an die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. In seiner Eigenschaft als Käufer und Mieter der jeweiligen Vermögensanlagen ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind,

da sowohl der Emittent und die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH als auch die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 50).

Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Angaben zu den Gründungsgesellschaftern und den Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nach § 7 Abs. 4 VermVerkProspV

Angaben zu Beauftragungen mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist nicht mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt.

Angaben zur Zurverfügungstellung oder Vermittlung von Fremdkapital an den Emittenten

27. Seite 56 bis 58:

Im Kapitel „3.5. Die Geschäftsführung des Emittenten“ wird der Abschnitt „Angaben über das Mitglied der Geschäftsführung“ vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist Herr Alexander Hahn alleiniges und einzelvertretungsberechtigtes Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, geschäftsansässig Im Kleigrund 14, D-26135 Oldenburg (Oldb.).

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine unmittelbare Gewinnbeteiligung in Höhe von 58 % am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH zu. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 stellt dem Emittenten weder Fremdkapital zur Verfügung noch vermittelt er Fremdkapital an den Emittenten.

Angaben zur Erbringung von Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Damit erbringt der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Darüber hinaus erbringt der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine unmittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 59,38 % sowie eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 19 % zu.

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH

ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH und alleiniger Aktionär der Deutsche Lichtmiete AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,8 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt.

Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete AG in Höhe von jeweils 77 %, sowie eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Holy Trinity GmbH in Höhe von 60,87043 % zu.

Die Deutsche Lichtmiete AG ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Höhe von jeweils 77 % zu.

Die Höhe der künftigen Jahresüberschüsse der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete AG, der Holy Trinity GmbH, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH über die Laufzeit der Vermögensanlagen steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht fest.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Aufgrund seiner mittelbaren als auch unmittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH und mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete AG steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis des Emittenten in Höhe von 77 % zu. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 hat der Emittent konzeptbedingt

keine Gewinne erwirtschaftet, weshalb dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Gewinnbeteiligung zusteht. Der Emittent erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 620.000. Dieses Ergebnis kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht bekannt.

Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren prognostizierte positive Ergebnis des Emittenten nach Steuern in Höhe von Euro 620.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 477.400,00 zu.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH. Aufgrund seiner mittelbaren als auch unmittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH und mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete AG steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH in Höhe von jeweils 77 % zu. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 ist eine Ausschüttung von Gewinn an das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten weder erfolgt noch durch die Gesellschafterversammlung beschlossen worden. Die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH erwartet bis 2023 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 526.000. Die Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH erwartet bis 2026 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 455.000. Diese Ergebnisse können sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der von der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ausgegebenen sowie der von der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH nach derzeitiger Planung zukünftig anzubietenden Vermögensanlagen verändern und sind in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht bekannt.

Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der von der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ausgegebenen Vermögensanlagen prognostizierte positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 526.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 405.020,00 zu. Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der von der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH nach derzeitiger Planung zukünftig anzubietenden Vermögensanlagen prognostizierte positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 455.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 350.350,00 zu.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist zugleich Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG. Für die Ausübung seiner Vorstandstätigkeit erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG ein Brutto-Jahresgehalt in Höhe von Euro 180.000. Im Übrigen erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten für seine sonstigen Geschäftsführungstätigkeiten in den genannten Gesellschaften keine Geschäftsführungsvergütungen. Darüber hinaus erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG einen steuerfreien Sachbezug (Firmenfitness) in Höhe von jährlich maximal Euro 528 sowie einen Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung in Höhe von jährlich Euro 4.776.

Bezogen auf das Brutto-Jahresgehalt und die Nebenleistungen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 erhält das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG für die Ausübung seiner Vorstandstätigkeit über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren insgesamt Gehälter und Nebenleistungen in Höhe von Euro 1.111.824.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Damit ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft

mbH beteiligt.

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete AG. Die Deutsche Lichtmiete AG wiederum ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH. Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist somit mittelbar an der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH beteiligt.

Die Anlageobjekte werden durch die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Oldenburg (Oldb.) produziert und letztlich von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH an den Emittenten verkauft. Ab Verkauf der Anlageobjekte vom Hersteller bis zum Emittenten entstehen handelsübliche Zwischengewinne, im Wesentlichen auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, denen betriebsbedingte Kosten gegenüberstehen. Diese Zwischengewinne werden jedoch weder bei dem Emittenten, der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, noch bei dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH realisiert.

Aufgrund seiner mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis und somit an den Zwischengewinnen der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Höhe von 77 % zu. Bis zum 31. Dezember 2017 erwirtschaftete die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen Zwischengewinne in Höhe von Euro 9.022,99 sowie im Jahr 2018 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 in Höhe von Euro 488.710,56, an denen das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 zu einem Anteil von 77 % beteiligt ist. Die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen Zwischengewinne in Höhe von Euro 746.733,55. Die Höhe der Zwischengewinne sowie die tatsächliche Höhe des Ergebnisses nach Steuern sind in der tatsächlichen Höhe in Euro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht bekannt,

weshalb nicht bekannt ist, in welcher Höhe in Euro dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insoweit eine Gewinnbeteiligung zusteht.

Die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH vermittelt die Anlageobjekte vom Emittenten an die Anleger, wofür sie Vertriebsprovisionen erhält.

Aufgrund seiner mittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH in Höhe von 77 % zu. Bis zum 31. Dezember 2017 erwirtschaftete die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen keine Gewinne und im Jahr 2018 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 Gewinne in Höhe von Euro 51.858,24, an denen das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 zu einem Anteil von 77% beteiligt ist. Die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von sechs Jahren in Bezug auf die vom Emittenten angebotenen Vermögensanlagen Zwischengewinne in Höhe von Euro 72.828,24. Die Höhe der Zwischengewinne sowie die tatsächliche Höhe des Ergebnisses nach Steuern sind in der tatsächlichen Höhe in Euro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht bekannt, weshalb nicht bekannt ist, in welcher Höhe in Euro dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insoweit eine Gewinnbeteiligung zusteht.

Darüber hinaus stehen dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten Gewinnbeteiligungen an den vorstehend genannten Gesellschaften zu, deren Höhe in Euro zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht feststeht. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 haben die übrigen vorgenannten Gesellschaften konzeptbedingt keine Gewinne erwirtschaftet, weshalb dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Gewinnbeteiligungen zustehen.

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, der dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt zusteht, beträgt Euro 2.344.594,00. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 beträgt der Jahresbetrag der sonstigen Gesamtbezüge, die dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt zustehen insgesamt Euro 185.304, bestehend aus dem von der Deutsche Lichtmiete AG gezahlten Bruttogehalt von Euro 180.000 p.a., der von der Deutsche Lichtmiete AG gezahlten betrieblichen Altersvorsorge in Höhe von Euro 4.776 p.a. sowie dem von der Deutsche Lichtmiete AG gewährten steuerfreien Sachbezug (Firmenfitness) in Höhe von Euro 528.

Darüber hinaus stehen dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten keine Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art zu.

In dem Führungszeugnis des Mitglieds der Geschäftsführung des Emittenten sind keine Eintragungen in Bezug auf eine Straftat nach §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung enthalten. Das Führungszeugnis des Mitglieds der Geschäftsführung des Emittenten ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 nicht älter als sechs Monate.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten hat die Staatsangehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Es liegen keine ausländischen Verurteilungen wegen Straftaten, die mit den vorgenannten vergleichbar sind, vor.

Innerhalb der letzten fünf Jahre wurde über das Vermögen des Mitglieds der Geschäftsführung des Emittenten kein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen und das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten war innerhalb der letzten fünf Jahre nicht in der Geschäftsführung einer Gesellschaft tätig, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten hatte keine Erlaubnis zum Betreiben von Bankgeschäften oder zur Erbringung von Finanzdienstleistungen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Dementsprechend wurde zu keinem Zeitpunkt eine solche Erlaubnis aufgehoben.

28. Seite 58:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Tätigkeiten für Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft

mbH. Damit erbringt die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

29. Seite 59:

Der 1. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH. Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der

Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH und alleiniger Aktionär der Deutsche Lichtmiete AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,8 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete AG ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

30. Seite 59

Der 2. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Da das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zugleich Geschäftsführer der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH, der Holy Trinity GmbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH sowie Vor-

stand der Deutsche Lichtmiete AG ist, ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten in der Funktion des Geschäftsführers und in Bezug auf die Deutsche Lichtmiete AG in der Funktion des Vorstandes für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind, da diese Unternehmen zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm Seite 50).

31. Seite 59

Der Abschnitt „Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen des Mitglieds der Geschäftsführung an Unternehmen nach § 12 Abs. 3 VermVerkProspV“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft

mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Damit ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt.

32. Seite 59:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Beteiligung an Unternehmen, die mit dem Vertrieb der emittierten Vermögensanlagen beauftragt sind“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH.

33. Seite 59

Der 1. Absatz im Abschnitt „Beteiligung an Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts Lieferungen oder Leistungen erbringen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft

mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Damit ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt.

34. Seite 60

Der 2. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete AG. Die Deutsche Lichtmiete AG wiederum ist alleiniger Ge-

sellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH.

35. Seite 60

Der 3. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft

mbH. Damit erbringt die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

36. Seite 60

Der 5. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft

mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Damit ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt.

37. Seite 60

Der 6. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete AG. Die Deutsche Lichtmiete AG wiederum ist alleiniger Ge-

sellschafter der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

38. Seite 60 und 61

Der Abschnitt „Beteiligung an Unternehmen, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 58 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten als Gesellschafter mit einem Anteil in Höhe von 59,38 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH hält einen Anteil in Höhe von 32 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH. Damit ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt.

Die Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH und alleiniger Aktionär der Deutsche Lichtmiete AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,8 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt.

Die Deutsche Lichtmiete AG ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH.

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist

sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beteiligt und ist mittelbar an der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Finanzierungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete AG, der Holy Trinity GmbH, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH sowie der Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt und somit in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind, da diese Unternehmen zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete Beteiligungsgesellschaft mbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 50). Im Fall der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH liegt zudem ein Beteiligungsverhältnis vor, da diese Gesellschaft 100 % des Stammkapitals des Emittenten hält (siehe Kapitel 3 „Der Emittent und die Vertragspartner“ auf Seite 50).

Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten nicht in wesentlichem Umfang unmittelbar oder mittelbar an Unternehmen beteiligt, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Eine Übersicht der Konzernstruktur der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe ist auf Seite 50 in Form eines Organigramms abgedruckt.

39. Seite 61

Der 1. Absatz im Abschnitt „Angaben zur Erbringung von Lieferungen oder Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung des Anlageobjekts“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft

mbH. Damit erbringt die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte.

40. Seite 63

Der 3. Absatz im Abschnitt „Geschäftsführung des Mittelverwendungskontrolleurs“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Eintragungen in Bezug auf eine Straftat nach §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuchs, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung sind nicht im Führungszeugnis des

Mitglieds der Geschäftsführung des Mittelkontrolleurs enthalten, das zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, nicht älter als sechs Monate ist.

41. Seite 66

Die Absätze 5. Absatz in der linken Spalte bis 3. Absatz in der rechten Spalte im Kapitel „4.1. Anlageziel, Anlagepolitik und Anlagestrategie des Emittenten“ werden vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Mit der Anschaffung der Anlageobjekte auf Ebene des Emittenten wurde am 01.12.2017 begonnen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 schaffte der Emittent Anlageobjekte in folgendem Umfang an: LED Hallenstrahler concept light (II) 1.310 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 961.420, LED Hallenstrahler concept light (III) 260 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 239.650, LED Hallenstrahler concept light (IV) 886 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.083.620, LED Lichtband concept light (I) 6.282 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.794.335, LED Lichtband concept light (II) 20.380 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.369.860. Der Realisierungsgrad auf Ebene des Emittenten beträgt daher, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, 28,6 %.

Auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH wurde am 01.12.2017 mit der Realisierung der Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung begonnen. Die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH produziert und veräußert die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 produzierte und veräußerte die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH Anlageobjekte in folgendem Umfang: LED Hallenstrahler concept light (II) 1.310 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 961.420, LED Hallenstrahler concept light (III) 260 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 239.650, LED Hallenstrahler concept light (IV) 886 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.083.620, LED Lichtband concept light (I) 6.282 Stück zu einem Gesamtbetrag in

Höhe von Euro 1.794.335, LED Lichtband concept light (II) 20.380 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.369.860. Demnach beträgt der Realisierungsgrad auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, 28,6 %.

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH wurde mit der Realisierung der Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung am 01.12.2017 begonnen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 vermietete die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH Anlageobjekte in folgendem Umfang: LED Hallenstrahler concept light (II) 1.310 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 961.420, LED Hallenstrahler concept light (III) 260 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 239.650, LED Hallenstrahler concept light (IV) 886 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.083.620, LED Lichtband concept light (I) 6.282 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.794.335, LED Lichtband concept light (II) 20.380 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.369.860. Der Realisierungsgrad auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH beträgt daher, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, 28,6 %.

Die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH mietet die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Han-

delsgesellschaft mbH und vermietet die Anlageobjekte an Industriekunden zur Realisierung von Projekten zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung.

Auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH wurde am 01.12.2017 mit der Vermietung der Anlageobjekte an Industriekunden begonnen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 vermietete die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH Anlageobjekte in folgendem Umfang an Industriekunden: LED Hallenstrahler concept light (II) 1.310 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe

von Euro 961.420, LED Hallenstrahler concept light (III) 260 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 239.650, LED Hallenstrahler concept light (IV) 886 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.083.620, LED Lichtband concept light (I) 6.282 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.794.335, LED Lichtband concept light (II) 20.380 Stück zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.369.860. Demnach beträgt der Realisierungsgrad, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, auf Ebene der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, 28,6 %.

42. Seite 67

Der 4. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, Herr Alexander Hahn, ist zugleich mit der Geschäftsführung der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft betraut. Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, Herr Alexander Hahn, ist daneben Mitglied der Geschäftsführung der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH. Durch diese Geschäftsführungstätigkeiten erbringt das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, Herr Alexander Hahn,

Leistungen zur Umsetzung der Anlageziele. Diese Leistungen bestehen bei den vorgenannten Unternehmen in Leitungsfunktionen, Budget-, Strategie- und Personalverantwortung, Kontrollaufgaben sowie dem Abschluss von Verträgen aller Art, die dem üblichen Geschäftsbetrieb hinzuzurechnen sind, sowie hinsichtlich der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH im Ankauf der Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, dem Verkauf an den Emittenten, der Rückmietung vom Emittenten und der Weitervermietung an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH.

43. Seite 67

Der 5. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Im Hinblick auf die Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH zeichnet sich das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, Herr Alexander Hahn, darüber hinaus für den Verkauf der Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, für die Entwicklung der Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte und die Überwachung der Produktion und Materialauswahl und -beschaffung verantwortlich.

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags

Nr. 1 vom 13. September 2018, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, kauft die Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, verkauft die Anlageobjekte an den Emittenten, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. Darüber hinaus werden durch den Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 keine Lieferungen und Leistungen erbracht.

44. Seite 67

Der 6. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Im Hinblick auf die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH zeichnet sich das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten, Herr Alexander Hahn, darüber hinaus für die Anmietung der Anlageobjekte von der

Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, für das Führen von Vertragsverhandlungen sowie dem Abschluss von Mietverträgen mit wichtigsten Industriekunden verantwortlich.

45. Seite 68

Der 3. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Weder der Prospektverantwortliche und Anbieter (Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH), der Mittelverwendungskontrolleur (THD Treuhandde-

pot GmbH) noch das Mitglied der Geschäftsführung des Mittelverwendungskontrolleurs (Frau Stefanie Clasen), erbringen Lieferungen und Leistungen.

46. Seite 90

Der 3. Absatz im Abschnitt „Erläuterungen zum Investitionsplan (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent beabsichtigt, die an den Anleger verkauften Anlageobjekte sofort von dem Anleger zurück zu mieten und anschließend weiter zu vermieten, um dadurch Mieteinnahmen zu erzielen. Der Emittent hat im Jahr 2017 Mietzahlungen in Höhe von Euro 2.000 erhalten und erwartet im Jahr 2018 Mietzahlungen in Höhe von

Euro 3.809.000 aus der Vermietung. Der Emittent beabsichtigt, die Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen im Verlaufe der Platzierungsphase aus den eingehenden Mieteinnahmen zu begleichen. Diese Mittel sind nicht verbindlich zugesagt und sind in der Höhe abhängig von der Anzahl und Art der veräußerten Anlageobjekte.

47. Seite 93

Der 1. Absatz im Kapitel „5. Angaben über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Der Emittent hat am 30. März 2017 seine Geschäftstätigkeit aufgenommen (Eröffnungsbilanz) und wurde mit Eintragung im Handelsregister am 13. April 2017 gegründet und damit weniger als 18 Monate vor dem Zeitpunkt der Prospektaufstellung. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hatte der Emittent daher noch keinen Jahresabschluss und Lagebericht nach § 24 Vermögensanlagengesetz aufgestellt und geprüft. Der Emittent hat am 24. April 2018 einen Jahresabschluss und Lagebericht nach § 24 Vermögens-

anlagengesetz aufgestellt, der durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 25. Mai 2018 versehen wurde. Demzufolge sind im Verkaufsprospekt die Angaben gemäß §§ 10, 11 und 13 Vermögensanlagengesetz abzubilden. Zur Aufstellung eines Konzernabschlusses ist der Emittent nicht verpflichtet. Wesentliche Änderungen der Angaben in dem nachfolgend dargestellten Jahresabschluss, dem Lagebericht sowie der Zwischenübersicht seit dem jeweiligen Stichtag liegen nicht vor.

48. Seite 93:

Der nachfolgende Absatz „Jahresabschluss 2017 der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH“ wird unterhalb der Tabelle „Eröffnungsbilanz der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zum 30. März 2017“ neu eingefügt:

Jahresabschluss 2017 der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Der Jahresabschluss 2017 der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH wurde geprüft von der FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bürgerfelder Straße 1, 26127 Oldenburg (Oldb.).

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Emittent, die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, ist als Tochtergesellschaft der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe unter Führung der Deutsche Lichtmiete GmbH.

Seit der Gründung in 2009 konzentriert sich die Deutsche Lichtmiete GmbH ausschließlich auf den stark expandierenden Markt der Energieeffizienz. Das klare Unternehmensziel: Marktführer in der Vermietung von LED-Beleuchtungstechnik in Deutschland zu werden und die Marke Deutsche Lichtmiete international aufzustellen. Dank seiner dynamischen Entwicklung ist das Unternehmen heute auf einem guten Weg, der größte Industriedienstleister im Beleuchtungssektor zu werden. Erklärtes Klimaschutzziel ist es, die deutsche Wirtschaft dabei zu unterstützen, in 10 Jahren eine Million Tonnen CO₂ einzusparen.

Die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, als erstes Unternehmen Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung anzubieten, umzusetzen und vor allem finanzierbar zu machen. Dabei setzt das Unternehmen auf den Einsatz von hochwertigen LED-Industrieprodukten Made in Germany aus eigener Produktion.

Als erster Anbieter vermietet die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe modernste LED-Beleuchtungstechnik und setzt dabei Maßstäbe im sorgsamem Umgang mit Energie. Damit ermöglicht sie ihren Mietkunden durch eine sofortige Kostenersparnis von bis zu 35 Prozent eine langfristig ausgelegte Maßnahme, die sich von Anfang an bezahlt macht. Seit Jahren beschäftigt sich das Team der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe damit, Energie gar nicht erst zu verbrauchen, sondern dort anzusetzen, wo Energie

drastisch eingespart werden kann. Im Durchschnitt führt dies zu einer CO₂-Reduktion von über 65 Prozent im Bereich der Beleuchtung bei den Mietkunden.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von LED-Industrieleuchten.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in LED-Industrieleuchten angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagegesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH beauftragt. Anleger haben die Möglichkeit, diese LED-Industrieleuchten von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die LED-Industrieleuchten werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft. Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der LED-Industrieleuchten an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der Gesellschaft beteiligt.

Ziel der Gesellschaft bzw. der von ihr beauftragten Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe bei jeder Vermietung der LED-Industrieleuchten ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst langlaufende Mietverträge abzuschließen.

Bei der Auswahl der Mietkunden liegt der Fokus auf bonitätsstarken Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Produktion, Handel und Dienstleistung.

Die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe hat vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer intensiv geprüft. Unter Einschaltung internationaler, renommierter Wirtschaftsauskunfteien wurden vor Vertragsabschluss die Finanzdaten der entsprechenden Endnutzer zusätzlich analysiert. Die Gesellschaft hat dabei Endnutzer ausgewählt, die nach ihrer Einschätzung überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten; zudem wurde das Endnutzerportfolio stark diversifiziert, indem Mietverträge mit zahlreichen Endnutzern abgeschlossen wurden. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mieteinnahmenpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Experten schätzen die Anzahl der künstlichen Lichtquellen in Deutschland auf etwa 1.000.000.000. Der europäische Markt wird auf etwa das Zehnfache taxiert.

Allein deutsche Kommunen betreiben etwa 9.120.000 Straßenbeleuchtungsanlagen. Der ZVEI (Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V.) hat errechnet, dass durch den kompletten Wechsel zu energieeffizienter Beleuchtung in Kommunen, Industrie und Privathaushalten allein in Deutschland bis zu 13.000.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden könnten. Das jährliche Einsparpotenzial im Bereich Bürobeleuchtung beträgt laut ZVEI ca. 3.200.000.000 Kilowattstunden. Für den Bereich Industriebeleuchtung wurde ein Einsparpotenzial von ca. 8.300.000.000 Kilowattstunden errechnet.

Trotz kurzfristiger konjunktureller Schwankungen steigt die Nachfrage nach Energie und damit auch der Preis weiterhin an. Die Gründe dafür liegen im weltweit anhaltenden Bevölkerungswachstum sowie im ökonomischen Aufschwung von Schwellen- und Entwicklungsländern.

Energiekosten steigen daher stetig. In den letzten zehn Jahren haben sich die Kosten für Strom in Deutschland fast verdoppelt. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht, so dass das Thema Energieeffizienz immer wichtiger, vor allem für Industriebetriebe, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen wird. Industriestrompreise werden weiter stei-

gen. Nach Expertenschätzungen erhöht sich der Strompreis für die nicht energieintensive Industrie zwischen 2010 und 2025 um 53 Prozent, für die energieintensive Industrie um knapp 41 Prozent. Diese Entwicklung gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie dramatisch.

In den letzten Jahren ist beim Thema Energieeffizienz immer wieder auf die mangelnde Effizienz der heutigen Beleuchtungstechnik verwiesen worden, denn ein erheblicher Anteil der aktuell verbrauchten Energie fließt in das Ausleuchten von Geschäften, Schaufenstern und Büros oder auch von Industrieanlagen, Kliniken und Parkhäusern. Eine der erfolgversprechendsten Möglichkeiten zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Beleuchtungstechnik ist der Einsatz hocheffizienter LED-Technik für den professionellen Bereich.

Unternehmen können Energieverbrauch und Energiekosten durch Energieeffizienzmaßnahmen deutlich reduzieren. Doch in der Industrie, die normalerweise auf eine fundierte Kosten-Nutzen-Analyse viel Wert legt, wird das Thema Beleuchtung noch vernachlässigt und das hohe Einsparpotenzial weit unterschätzt. Betriebskosten für Licht werden meist nicht separat erfasst, sondern in die Ermittlung der gesamten Energiekosten für Produktionsmaschinen und -prozesse mit einbezogen. Dies ist nicht zuletzt auch dem Umstand geschuldet, dass die Beleuchtung meist unauffällig und zum Teil seit Jahrzehnten ohne große Störungen in Betrieb ist und die Kostenprogression im Stromsektor erst langsam zum Umdenken im Unternehmen führt.

Beispielsweise entfallen im Dienstleistungssektor schnell über 20 Prozent der Stromkosten auf die Beleuchtung, in reinen Bürogebäuden steigt der Anteil nicht selten sogar auf über 50 Prozent. Und auch in energieintensiven Industrie- und Gewerbebetrieben liefert ein fachkritischer Blick Aufschluss über den Anteil der Stromkosten für die Beleuchtung. Denn neben der Erstinvestition entfällt der weitaus größere Kostenanteil auf Energie- und Wartungskosten bestehender Anlagen im Produktlebenszyklus.

Gerade im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich wird ein Großteil des Stromverbrauchs für Beleuchtung aufgewendet. Insgesamt werden im Industriesektor jährlich etwa 11,40 TWh und im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich sogar rund 31,80 TWh Strom für Beleuchtung verbraucht. Unnötiger Energieverbrauch bedeutet jedoch zusätzliche Kosten und ist damit ein erheblicher Wettbewerbsnachteil, führt zur Erhöhung der Energiepreise und beeinträchtigt die Versorgungssicherheit. Jede Vermeidung von Energiekosten steigert daher erheblich den Unternehmensgewinn.

Genau hier beginnt der Ansatz der Deutschen Lichtmiete. Als erstes Unternehmen setzt es Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung auf eine ganz spezielle Art und Weise um: Sie vermietet Licht.

2. Geschäftsverlauf

Da die benötigte Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erst am 18.10.2017 vorlag, hat die Gesellschaft in 2017 nur geringe Umsätze erzielt und erst ab 2018 nennenswerte Mieten vereinnahmt.

Im letzten Monat des Jahres 2017 wurden insgesamt 1,0 Mio. EURO an Investorengeldern eingeworben. Aus dieser Summe wurde Vermietvermögen in Form von hochwertigen LED-Industrieleuchten in Höhe von 327 Tsd. EURO angeschafft. Aus der Vermietung dieser Leuchten wurden in 2017 aus fünf Mietverträgen lediglich 2.107 EURO an Mieterträgen erzielt. Die Mehrzahl der Mietverträge beginnt erst im Kalenderjahr 2018.

Für 2018 plant die Gesellschaft durch die Anlegermittel weitere Investments zu tätigen, um damit das Vermietvermögen auf eine Summe von insgesamt 40 Mio. EURO aufzustocken, um diese LED-Leuchten dann zu vermieten.

Es ist nicht geplant, andere Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf-, Miet- und Rückkaufverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

3. Lage des Unternehmens: Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Dezember 2017 ihre Investitionstätigkeit aufgenommen. Zum 31.12.2017 betrug der Bestand der Vermögensgegenstände 327 Tsd. EURO; die Verbindlichkeiten gegenüber den Investoren 1,0 Mio. EURO; die liquiden Mittel betragen, zusammen mit dem Treuhandkonto 868 Tsd. EURO, die Finanzlage war insgesamt geordnet. Aufgrund der erst nach dem Bilanzstichtag aufgenommenen vollen Vermietungstätigkeit beinhaltet die Ertragslage für das Geschäftsjahr nur geringe Umsatzerlöse aus der Vermietung. Im Bereich der Aufwendungen fielen vor allem die Vermittlungskosten und die im Zusammenhang mit dem Billigungsverfahren angefallenen Kosten der Rechtsberatung ins Gewicht.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Da im Berichtsjahr 2017 nur sehr geringe Mietumsätze erzielt wurden, sind die Aussagen zu Rendite- und Liquiditätskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Die Investitio-

nen in das Sachanlagevermögen betragen 1,0 Mio. EURO. Immaterielles Anlagevermögen ist nicht vorhanden.

Ein Indikator zur internen Steuerung ist die Differenz zwischen den erhaltenen Mietzahlungen und den an den Investor zu leistenden Zins- und Tilgungsraten. Da in 2017 nur fünf Mietverträge mit sehr kleinem Umfang begannen, entfällt in diesem Jahr eine Aussage darüber.

III. Prognosebericht

Der zukünftige Geschäftsverlauf ist geprägt von der Einzahlungshöhe der Investorengelder. Das durch das Kleinanlegerschutzgesetz notwendig gewordene Verkaufsprospekt für Vermögensanlagen sieht ein Gesamtvolumen von 40 Mio. EURO vor, das bis zum 18.10.2018 eingeworben werden darf. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass dies gelingt und damit LED-Industrieleuchten in derselben Höhe angeschafft werden und danach ausschließlich an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet werden.

Das voll eingezahlte Stammkapital und die Miete von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH reicht aus, um die Anlaufkosten (Vermittlungsprovisionen für das Kapital, Gebühren des Billigungsverfahrens) zu decken und die Rückzahlung an die Anleger zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2018 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Mietumsätzen in Höhe von 6.099 Tsd. EURO vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (laufende „Mietauszahlungen“ an die Investoren) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 1.473 Tsd. EURO für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von -3.261 Tsd. EURO für das erste volle operative Geschäftsjahr 2018.

Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2018 plant die Gesellschaft im Rahmen der Produktplatzierung ein Gesamtvolumen in Höhe von 40 Mio. EURO aus dem Verkauf von LED-Industrieleuchten entsprechend dem prospektierten Angebot einzusammeln.

Die Abweichungen gegenüber den im Verkaufsprospekt für das Kalenderjahr 2018 angegebenen Planzahlen resultieren im Wesentlichen daraus, dass sich der Verkauf der LED-Industrieleuchten an Investoren im Kalenderjahr 2017 verzögert hat und die Gesellschaft nunmehr ein Prognoseszenario zugrunde legt, das den restlichen Verkauf der LED-Industrieleuchten bis zu einem Gesamtbetrag von 40 Mio. EURO im Geschäftsjahr 2018 vorsieht.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für das Direktinvestment ergibt sich in der 5-Jahres-Prognose insgesamt ein positives Unternehmensergebnis für die Gesellschaft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Das Unternehmen hat in Bezug auf Einkauf und Vermietung der LED-Industrieleuchten ausschließlich die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH als Vertragspartner. Risiken ergeben sich daher vor allem aus diesem Vertragsverhältnis. Im Falle wirtschaftlicher Probleme bei der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH könnten die vereinbarten Mietzahlungen ganz oder teilweise ausbleiben. Eine detaillierte Darstellung sämtlicher allgemeinen Risiken findet sich im Verkaufsprospekt auf S. 37ff. Weitere wesentliche Risiken bestehen nicht. Die allgemeinen Risiken im Hinblick auf die beteiligten Unternehmen finden sich im Verkaufsprospekt ab S. 43.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist darauf ausgelegt, durch die fest vereinbarten Mieterträge die Rückzahlungen an die Investoren und alle Kosten der Gesellschaft zu tragen. Es ergeben sich hinsichtlich der Erzielung höherer Mieterlöse keine Chancen, da der Vertragspartner, die Miethöhe und Mietdauer fest vereinbart sind. Die Vermietung an andere Vertragspartner ist ausgeschlossen.

V. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagegesetz

Hinsichtlich der in den Lagebericht nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG aufzunehmenden ergänzenden Angaben wird berichtet, dass für das Geschäftsjahr vom 1.1.2017 bis zum 31.12.2017 insgesamt 79,6 Tsd. EURO an Vergütungen für die Vermittlung der Vermögensanlagen gezahlt wurden. Dabei handelt es sich um die Gesamtzahl der für

die Vermittlung gezahlten Vergütungen. Feste Vergütungen für die Vermittlung der Vermögensanlagen wurden nicht gezahlt. Besondere Gewinnbeteiligungen wurden nicht gezahlt. Die gezahlten Vergütungen wurden ausschließlich an die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH gezahlt. Bei der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH handelt es sich um die einzige der nach § 24 Abs. 1 Satz 3 VermAnlG anzugebenden Begünstigten.

In Bezug auf die Darstellung der Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG ist festzustellen, dass die Gesellschaft außer dem Geschäftsführer keine weiteren Führungskräfte und Mitarbeiter beschäftigt hat. Festvergütungen und besondere Gewinnbeteiligungen wurden nicht gezahlt. Es wurden keine Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt, gezahlt. Insofern liegen keine weiteren berichtspflichtigen Angaben vor.

Nach § 289 Abs. 1, Satz 5 HGB versichert der Geschäftsführer der Gesellschaft nach bestem Wissen, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Kapitalgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Oldenburg, 24. April 2018

Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH gez. Alexander Hahn
Geschäftsführer

Bilanz der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	GESCHÄFTSJAHR IN EURO	VORJAHR IN EURO
<u>A. ANLAGEVERMÖGEN</u>		
<u>SACHANLAGEN</u>		
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	324.194,00	0,00
<u>B. UMLAUFVERMÖGEN</u>		
<u>I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.266,57	0,00
<u>II. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS</u>		
	867.755,05	300.000,00
	1.193.215,62	300.000,00

PASSIVA	IN EURO	GESCHÄFTSJAHR IN EURO	VORJAHR IN EURO
A. EIGENKAPITAL			
I. GEZEICHNETES KAPITAL		300.000,00	300.000,00
II. JAHRESFEHLBETRAG		-149.481,04	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN		42.700,00	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	29,75		0,00
2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	999.966,91	999.996,66	0,00
		1.193.215,62	300.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 30. März bis 31. Dezember 2017

BETRÄGE	GESCHÄFTSJAHR IN EURO	VORJAHR IN EURO
1. UMSATZERLÖSE	2.107,58	0,00
2. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	2.726,00	0,00
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	149.197,09	0,00
4. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	1.035,92	0,00
5. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	701,45	0,00
6. ERGEBNIS NACH STEUERN / JAHRESFEHLBETRAG	-149.481,04	0,00

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Oldenburg (Oldb.). Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 211981 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 weist die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a HGB und wird gemäß den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, wobei die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren erfolgt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich nach den für Kleinstkapitalgesellschaften angewendeten Gliederungsgrundsätzen geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs.1 Satz 2, 266 ff. HGB). Aus Gründen der Bilanzklarheit wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen unter den dazugehörigen Bilanzpositionen ausgewiesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Dies gilt auch für im Berichtsjahr zugegangene Vermögensgegenstände.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in dem als Anlage III/3 ausgewiesenen Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017 mit den einzelnen Posten gesondert aufgegliedert und entwickelt (§ 284 Abs. 3 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen sind solche an verbundene Unternehmen in Höhe von € 1.042,57 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)

Die Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage III/5 ausgewiesenen Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017 mit den einzelnen Posten gesondert aufgegliedert und entwickelt (§§ 268 Abs. 5, 285 Nr. 1 HGB).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind solche an verbundene Unternehmen in Höhe von € 0,00 ausgewiesen.

Anlagenspiegel **zum 31. Dezember 2017**

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
	STAND 30.03.2017 IN EURO	ZUGANG IN EURO	ABGANG IN EURO	STAND 31.12.2017 IN EURO
SACHANLAGEN				
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	0,00	326.920,00	0,00	326.920,00

	ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE		
	STAND 30.03.2017 IN EURO	ZUGANG IN EURO	ABGANG IN EURO	STAND 31.12.2017 IN EURO	STAND 31.12.2017 IN EURO	STAND 30.03.2017 IN EURO
SACHANLAGEN						
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	0,00	2.726,00	0,00	2.726,00	324.194,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel **zum 31. Dezember 2017**

ARTEN DER VERBINDLICHKEITEN	RESTLAUFZEITEN UND SICHERHEITEN				GESAMT- BETRAG IN EURO	DAVON GESICHERTE BETRÄGE IN EURO	ART DER SICHERHEITEN
	BIS ZU EINEM JAHR IN EURO	EIN BIS FÜNF JAHRE IN EURO	MEHR ALS FÜNF JAHRE IN EURO				
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	68.170,49	462.702,68	469.093,74	999.966,91	999.966,91	Sicherheitsübereignung fremdes Vermietvermögen	

5. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 0 (Vorjahr: 0).

26135 Oldenburg, den 24. April 2018

gez. Alexander Hahn

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 25. Mai 2018 dem als Anlagen I bis III beigefügten Jahresabschluss der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, 26135 Oldenburg, zum 31. Dezember 2017 und dem als Anlage IV beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 30. März bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht

überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkung

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Oldenburg, den 25. Mai 2018

FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kfm. Christeleit, Wirtschaftsprüfer
gez. Dipl.-Kfm. M. Schmädeke, Wirtschaftsprüfer

Zusätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Mai 2018 festgestellt worden.

49. Seite 93:

Der Absatz „Zwischenbilanz“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Zwischenbilanz der
Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH
zum 31. Juli 2018

AKTIVA	EURO	PASSIVA	EURO
A. ANLAGEVERMOGEN		A. EIGENKAPITAL	
I. SACHANLAGEN	8.693.345,91	I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		II. VERLUSTVORTRAG	-149.481,04
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	216,75	III. JAHRESFEHLBETRAG	-527.272,32
II. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	276.725,32	NICHT GEDECKTER FEHLBETRAG	376.753,36
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	376.753,36	BUCHMÄSSIGES EIGENKAPITAL	0,00
		B. RÜCKSTELLUNGEN	500,00
		C. VERBINDLICHKEITEN	9.346.541,34
	9.347.041,34		9.347.041,34

Die Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ setzt sich aus den Umsatzsteuererstattungsansprüchen des laufenden Jahres zusammen.

50. Seite 94:

Der Absatz „Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung der
Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH
vom 1. Januar bis zum 31. Juli 2018

BETRÄGE	EURO
1. UMSATZERLÖSE	653.878,85
2. GESAMTLEISTUNG	653.878,85
3. ABSCHREIBUNGEN	409.903,09
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	662.412,84
5. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	108.835,24
6. ERGEBNIS NACH STEUERN	-527.272,32
7. JAHRESFEHLBETRAG	-527.272,32

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ beinhaltet die Provisionen an die Vertriebspartner, Gebühren sowie Rechts- und Beratungskosten.

51. Seite 94:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Daher sind die Gesamtzahlungen des Emittenten an den Anleger (Mietzahlungen und Rückkaufpreis) aufgrund des darlehensähnlichen Sachverhaltes in einen Zins- und Tilgungsanteil aufzuteilen. Der Zinsanteil wird als "Zinsen an Anleger" bzw. "Zinsaufwand" bezeichnet. Der Tilgungsanteil wird als "Tilgung an Anleger" bezeichnet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 sind seitens des Emittenten Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge mit Anlegern über insgesamt Euro 11.448.885 abgeschlossen und in gleicher Höhe Anlageobjekte angeschafft und vermietet wurden. In den Prognosen wird angenommen, dass die von dem Emittenten angebotenen Vermögensanlagen sukzessive bis 18. Oktober 2018 (12 Monate nach Billigung dieses

Verkaufsprospekts) gezeichnet werden. Des Weiteren wird angenommen, dass zusätzlich zu den bereits in 2017 abgeflissenen Vorlaufkosten (Euro 68.000) und Vertriebskosten (Euro 80.000) die prognostizierten restlichen Vorlaufkosten in Höhe von Euro 92.000 sowie Vertriebskosten in Höhe von Euro 3.120.000 in 2018 liquiditätswirksam abfließen werden. Aus Gründen der Vereinfachung erfolgen die Darstellungen auf glatte 1.000 Euro gerundet. Die dargestellte prognostizierte Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist abhängig von der tatsächlichen Umsetzung des Konzeptes des Emittenten und der Realisierung der Anlageziele. Die hier dargestellten Werte können von den zukünftigen Werten abweichen.

52. Seite 95:

Die mit der Überschrift „Vermögenslage der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

AKTIVA	31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	31.12.2025 PROGNOSE IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN									
I. SACHANLAGEN	324.000	36.685.000	30.018.000	23.351.000	16.685.000	10.018.000	3.355.000	0	0
B. UMLAUFVERMÖGEN									
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0
II. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GÜTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	868.000	16.000	3.259.000	6.726.000	10.193.000	13.550.000	16.367.000	988.000	920.000
SUMME	1.193.000	36.701.000	33.277.000	30.077.000	26.878.000	23.568.000	19.722.000	988.000	920.000

PASSIVA	31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	31.12.2025 PROGNOSE IN EURO
A. EIGENKAPITAL									
I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
II. GEWINNVORTRAG/ VERLUSTVORTRAG	0	-149.000	-3.919.000	-3.541.000	-2.972.000	-2.186.000	-1.281.000	-264.000	629.000
III. JAHRESÜBERSCHUSS/ JAHRESFEHLBETRAG	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	905.000	1.017.000	893.000	-9.000
B. RÜCKSTELLUNGEN	42.000 ¹⁾	0	0	0	0	0	0	0	0
C. VERBINDLICHKEITEN	1.000.000	40.320.000	36.518.000	32.749.000	28.764.000	24.549.000	19.686.000	59.000	0
SUMME	1.193.000	36.701.000	33.277.000	30.077.000	26.878.000	23.568.000	19.722.000	988.000	920.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

¹⁾ Der tatsächliche, sich aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017 des Emittenten ergebende IST-Wert beträgt Euro 42.700. Aus rechnerischen Gründen und zur Gewährleistung einer schlüssigen Darstellung wurde dieser Betrag abweichend von der im Übrigen angewandten Rundungspraxis auf Euro 42.000 abgerundet.

53. Seite 95:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose stellt die Vermögenslage des Emittenten in den Jahren 2017 bis 2025 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt.

54. Seite 96:

Die mit der Überschrift „Finanzlage der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	30.03.- 31.12. 2017 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.- 31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2024 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12. 2025 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
ZAHLUNGSFLÜSSE AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT										
EINZAHLUNGEN / MIETEINNAHMEN	2.000	3.807.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.311.000	0	54.720.000
ZINSEN AN ANLEGER	0	-501.000	-2.105.000	-1.926.000	-1.712.000	-1.486.000	-1.247.000	-862.000	-21.000	-9.860.000
SONSTIGE AUSZAHLUNGEN / PROVISIONEN, STEUERN, SONSTIGES	-41.000	-3.170.000	-10.000	-10.000	-10.000	-120.000	-260.000	-450.000	-9.000	-4.080.000
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-39.000	136.000	7.005.000	7.184.000	7.398.000	7.514.000	7.613.000	3.999.000	-30.000	40.780.000

ZAHLUNGSFLÜSSE AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT										
AUSZAHLUNGEN / KAUF DER ANLAGEPRODUKTE DURCH DEN EMITTENTEN	-327.000	-39.673.000	0	0	0	0	0	0	0	-40.000.000
SONSTIGE AUSZAHLUNGEN / VORLAUFKOSTEN	-68.000	-92.000	0	0	0	0	0	0	0	-160.000
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-393.000	-39.767.000	0	-40.160.000						

ZAHLUNGSFLÜSSE AUS FINANZIERUNGS- TÄTIGKEIT										
EINZAHLUNGEN / VERKAUF DER ANLAGE- PRODUKTE AN ANLEGER	1.000.000	39.000.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000.000
AUSZAHLUNGEN / TILGUNG AN ANLEGER UND RÜCKKAUFPREIS	0	-221.000	-3.762.000	-3.717.000	-3.931.000	-4.157.000	-4.796.000	-19.378.000	-38.000	-40.000.000
CASH FLOW AUS FINAN- ZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.000.000	38.779.000	-3.762.000	-3.717.000	-3.931.000	-4.157.000	-4.796.000	-19.378.000	-38.000	0

SUMME CASH FLOW	568.000	-852.000	3.243.000	3.467.000	3.467.000	3.357.000	2.817.000	-15.379.000	-68.000	620.000
EINZAHLUNG STAMMKAPITAL	300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	300.000
LIQUIDE MITTEL ZUM 31.12.	868.000	16.000	3.259.000	6.726.000	10.193.000	13.550.000	16.367.000	988.000	920.000	920.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

55. Seite 96:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Prognose der Finanzlage stellt die Zahlungsflüsse (Cash Flow) während der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen und die Liquiditätslage des Emittenten in den Jahren 2017 bis 2025 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichung beim Wert Einzahlungen/

Mieteinnahmen für das Jahr 2018 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses ist darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Finanzlage für den Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr 2018 bereits vorliegenden IST-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt.

56. Seite 96:

Der letzte Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

In Summe ergibt sich für das Erstjahr und das Jahr 2018 ein negativer Cash Flow, der durch das voll eingezahlte Stammkapital des Emittenten gedeckt wird. In den Folgejahren bis einschließlich 2023 wird ein positiver Cash

Flow erwirtschaftet. Die kumulierten liquiden Mittel dienen am Ende der Laufzeit dazu, die Rückkaufpreise an die Anleger zu leisten. Danach verbleibt ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von Euro 920.000.

57. Seite 97:

Die mit der Überschrift „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	30.03.- 31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.- 31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2025 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
UMSATZERLÖSE	2.000	3.807.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.311.000	0	54.720.000
AFA (ABSCHREIBUNGEN)	3.000	3.313.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.667.000	6.661.000	3.355.000	0	40.000.000
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	149.000	3.222.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	9.000	3.440.000
ZINSEN AN ANLEGER	1.000	1.040.000	2.065.000	1.874.000	1.657.000	1.428.000	1.182.000	613.000	0	9.860.000
ERGEBNIS VOR STEUERN	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	1.015.000	1.267.000	1.333.000	-9.000	1.420.000
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	0	0	0	0	0	110.000	250.000	440.000	0	800.000
ERGEBNIS NACH STEUERN	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	905.000	1.017.000	893.000	-9.000	620.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

58. Seite 97:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose der Ertragslage stellt die Ergebnisrechnung des Emittenten in den Jahren 2017 bis 2025 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. Die Abweichung beim Wert Umsatzerlöse für das Jahr 2018 zum Prognosebericht des Jahresabschlusses ist darin begründet, dass die Erstellung des Lageberichts einerseits und die Darstellung der Ertragslage für den Nachtrag Nr. 1 vom 13. September 2018 andererseits zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt ist, so dass bei der Erstellung der letzteren die für das Jahr

2018 bereits vorliegenden IST-Zahlen berücksichtigt werden konnten. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt. Die Abweichungen der Werte in den einzelnen Jahren in der Zeile „Zinsen an Anleger“ sind darin begründet, dass die Zinsen an Anleger jeweils für das 4. Quartal erst 10 Tage nach Quartalsende und somit erst im Folgejahr zur Zahlung fällig sind. Anders als in der auf Seite 96 des Verkaufsprospekts dargestellten Finanzlage des Emittenten wird dieser Umstand in der Darstellung der Ertragslage nicht berücksichtigt, weshalb es zu abweichenden Werten für die einzelnen Jahre der Laufzeit kommt.

59. Seite 97:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat im Jahr 2017 Euro 2.000 Mieteinnahmen erhalten. Er erwartet Mieteinnahmen im Jahr 2018 in Höhe von Euro 3.807.000. In den Jahren 2019 bis 2023 erwartet der Emittent jährliche Mieteinnahmen in Höhe von Euro 9.120.000. Im Jahr 2024 erwartet der

Emittent Mieteinnahmen in Höhe von Euro 5.311.000. Insgesamt rechnet der Emittent über den prognostizierten Anlagezeitraum mit Mieteinnahmen in Höhe von Euro 54.720.000.

60. Seite 97:

Der 4. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in den Jahren 2017 und 2018 im Wesentlichen aus einmaligen Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen in Höhe von Euro 3.200.000, Vorlaufkosten in Höhe von insgesamt Euro 160.000 und sonstigen Kosten zusammen. Der Wert für das Jahr 2017 setzt sich aus Vorlaufkosten über Euro 68.000 und Vertriebskosten in Höhe von Euro 80.000 sowie sonstigen Kosten über Euro 1.000

zusammen. Es wird angenommen, dass die prognostizierten restlichen Vorlaufkosten in Höhe von Euro 92.000, Vertriebskosten über Euro 3.120.000 sowie sonstigen Kosten in Höhe von Euro 10.000 im Jahr 2018 liquiditätsmäßig abfließen. In den Folgejahren handelt es sich bei den erwarteten Kosten um Kosten für die Jahresabschlusserstellung, Steuerberatung und Buchführung.

61. Seite 97:

Der letzte Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hatte im Jahr 2017 und erwartet auch für 2018 aufgrund der einmaligen Kosten in der Anfangsphase ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von Euro -149.000 (2017) sowie in Höhe von Euro -3.770.000 (2018). Ab dem Jahr 2019 plant der Emittent positive

Ergebnisse zu erwirtschaften und die in 2017 und 2018 entstandenen Anfangsverluste werden voraussichtlich im Jahr 2024 aufgeholt sein. Bereits ab 2022 werden Gewerbesteuerzahlungen zu leisten sein.

62. Seite 98:

Die mit der Überschrift „Planzahlen der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	30.03.- 31.12.2017 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.- 31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2023 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2024 PROGNOSE IN EURO	01.01.- 31.12.2025 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
INVESTITION	327.000	39.673.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000.000
PRODUKTION	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMSATZ	2.000	3.807.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	9.120.000	5.311.000	0	54.720.000
ERGEBNIS	-149.000	-3.770.000	378.000	569.000	786.000	905.000	1.017.000	893.000	-9.000	620.000

Die dargestellten Beträge wurden zur besseren Verständlichkeit jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet.

63. Seite 98:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose der Planzahlen stellt die Werte zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis des Emittenten in den Jahren 2017 bis 2025 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2017 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2017, im Jahr 2018 werden die IST-Zahlen bis

zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2019 bis 2025 werden Prognosewerte dargestellt.

64. Seite 124:

Im Absatz „Empfangsbestätigung“ wird der erste Satz vollständig durch den nachfolgenden Satz aktualisiert:

Hiermit bestätige ich, dass ich je eine Ausfertigung des Verkaufsprospekts, des Nachtrags Nr. 1 vom 13. September 2018, des Vermögensanlagen-Informationsblatts, die Wi-

derrufsbelehrung, die Informationen zu Fernabsatzverträgen und die Identifikationsdokumentation erhalten habe.

65. Seite 124:

Der Absatz „Erklärung zu politisch exponierten Personen (PEP)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Ich erkläre, dass ich

- nicht den Status einer PEP habe, kein Familienmitglied einer PEP i.S.d. § 1 Abs. 13 GWG und keine einer PEP bekanntermaßen nahestehende Person i.S.d. § 1 Abs. 14 GWG bin.
- eine politisch exponierte Person i.S.d. § 1 Abs. 12 GWG oder ein Familienmitglied einer PEP i.S.d. § 1 Abs. 13 GWG oder eine einer PEP bekanntermaßen nahestehende Person i.S.d. § 1 Abs. 14 GWG bin.

Ich verpflichte mich, der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH unverzüglich mitzuteilen, falls ich während der Laufzeit dieses Vertrages den Status einer „PEP“, eines Familienmitglieds oder einer bekanntermaßen nahestehenden Person erlange.

Politisch exponierte Personen, Familienmitglieder einer PEP und bekanntermaßen einer PEP nahestehende Personen i.S.d. GWG sind die in Anlage 2 zu diesem Vertrag aufgeführten Personen.

66. Seite 125:

Der 2. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Mit dem neuen Geldwäschegesetz vom 23.06.2017 hat der Gesetzgeber die Vorgaben der vierten EU-Geldwäscherichtlinie (EU/2015/849) des Europäischen Rates und des Parlaments vom 20. Mai 2015 in nationales Recht umgesetzt. Danach ist die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH in Vertretung für die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH vor der Begründung einer neuen Geschäftsbeziehung verpflichtet, den Käufer eines Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrages anhand eines

Ausweisdokumentes zu identifizieren und eine Kopie dieses Dokuments zu fertigen und über die gesamte Laufzeit sowie weitere 5 Jahre darüber hinaus aufzubewahren. Die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH in Vertretung für die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH darf den Antrag des Käufers auf Abschluss eines Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrages daher erst dann annehmen, wenn sie den Identifikationsnachweis erhalten hat.

67. Seite 125:

Im 5. Absatz wird die Aufzählung unter „Ich habe die Identifizierung durchgeführt in meiner Eigenschaft als (zutreffendes bitte ankreuzen)“ um nachfolgenden Satz ergänzt:

- Der vorgenannte Käufer bestätigte auf Nachfrage des Identifizierenden der wirtschaftlich Berechtigten hinsichtlich des Antrags auf Abschluss des Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrages zu sein.

68. Seite 126:

Der Abschnitt „Hinweise zu politisch exponierter Person (PEP)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Abschnitt aktualisiert:

Hinweise zu politisch exponierten Personen (PEP)**1. Eine „politisch exponierte Person“ (PEP) im Sinne des § 1 Abs. 12 GWG ist:**

Eine natürliche Person, die ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene ausübt oder ausgeübt hat oder ein öffentliches Amt unterhalb der nationalen Ebene, dessen politische Bedeutung vergleichbar ist, ausübt oder ausgeübt hat. Zu den politisch exponierten Personen gehören insbesondere

- a) Staatschefs, Regierungschefs, Minister, Mitglieder der Europäischen Kommission, stellvertretende Minister und Staatssekretäre,
- b) Parlamentsabgeordnete und Mitglieder vergleichbarer Gesetzgebungsorgane,
- c) Mitglieder der Führungsgremien politischer Parteien,
- d) Mitglieder von obersten Gerichtshöfen, Verfassungsgerichtshöfen oder sonstigen hohen Gerichten, gegen deren Entscheidungen im Regelfall kein Rechtsmittel mehr eingelegt werden kann,
- e) Mitglieder der Leitungsorgane von Rechnungshöfen,
- f) Mitglieder der Leitungsorgane von Zentralbanken,
- g) Botschafter, Geschäftsträger und Verteidigungsattachés,
- h) Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane staatseigener Unternehmen,
- i) Direktoren, stellvertretende Direktoren, Mitglieder des Leitungsorgans oder sonstige Leiter mit vergleichbarer Funktion in einer zwischenstaatlichen internationalen oder europäischen Organisation.

2. Jedes „Familienmitglied“ einer Person gemäß Ziffer 1 i.S.d. § 1 Abs. 13 GWG ist:

- a) der Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner,
- b) ein Kind und dessen Ehepartner oder eingetragener Lebenspartner sowie
- c) jeder Elternteil.

3. Jede einer Person im Sinne der Ziffer 1 „bekanntermaßen nahestehende natürliche Person“ ist jede natürliche Person, die gemeinsam mit einer politisch exponierten Person

- a) wirtschaftlich Berechtigter einer Vereinigung wie einer juristischen Person des Privatrechts oder einer eingetragenen Personengesellschaft nach § 20 Absatz 1 GWG ist oder
- b) wirtschaftlich Berechtigter einer Rechtsgestaltung wie eines Trusts nach § 21 GWG ist oder
- c) zu einer politisch exponierten Person sonstige enge Geschäftsbeziehungen unterhält oder
- d) alleiniger wirtschaftlich Berechtigter
 - aa) einer Vereinigung wie einer juristischen Person des Privatrechts oder einer eingetragenen Personengesellschaft nach § 20 Absatz 1 GWG ist oder
 - bb) einer Rechtsgestaltung wie eines Trusts nach § 21 GWG ist, die faktisch zugunsten einer politisch exponierten Person errichtet wurde.

69. Seite 128:

Das Kapitel „11. Jahresabschluss 2015 der Deutsche Lichtmiete GmbH“ wird vollständig durch das nachfolgende Kapitel aktualisiert:

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
der
Deutsche Lichtmiete GmbH
26135 Oldenburg

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	2.836.627,77	6.275.240,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.608,20	255,50
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.364.254,00	2.796.168,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.080,00	9.270,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.757,02</u>	<u>3.621,00</u>
	9.837,02	12.891,01
5. Abschreibungen		
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	44.586,00	48.263,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	252.891,17	246.953,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.539,05	23.756,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.177,16	5.538,02
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>362.461,34</u>	<u>994.809,76</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>797.568,33</u>	<u>2.194.627,69</u>
11. Jahresüberschuss	<u>797.568,33</u>	<u>2.194.627,69</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2017
der
Deutsche Lichtmiete GmbH
26135 Oldenburg

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Lichtmiete GmbH hat ihren Sitz in Oldenburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg unter HRB 203112 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB auf und wird gemäß den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, wobei die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren erfolgt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs.1 Satz 2, 266 ff. HGB).

Aus Gründen der Bilanzklarheit wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen unter den dazugehörigen Bilanzpositionen ausgewiesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Dies gilt auch für im Berichtsjahr zugegangene Vermögensgegenstände mit Ausnahme der geringwertigen Wirtschaftsgüter. Die Anschaffungskosten der geringwertigen Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2 EStG werden in voller Höhe abgeschrieben.

Der Ansatz der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände, die grundsätzlich alle innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Sie beinhalten keine Forderungen gegen Gesellschafter.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 0,00 (Vj. € 787,84) enthalten (§ 42 Abs. 3 GmbHG).

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in dem als Anlage III/3 ausgewiesenen Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017 mit den einzelnen Posten gesondert aufgegliedert und entwickelt (§ 284 Abs. 3 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind solche an verbundene Unternehmen in Höhe von € 0,00 (Vj. € 931.256,00) sowie unter den Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von € 207.267,09 (Vj. € 1.591.416,58) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)

Die Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage III/5 ausgewiesenen Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017 mit den einzelnen Posten gesondert aufgegliedert und entwickelt (§§ 268 Abs. 5, 285 Nr. 1 HGB).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind solche gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von € 0,00 (Vj. € 2.301.766,00) sowie unter den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 542.838,69 (Vj. € 112.868,36) ausgewiesen (§ 265 Abs. 3 HGB).

Anlagenpiegel
zum 31. Dezember 2017
der
Deutsche Lichtmiete GmbH
26135 Oldenburg

	Anschaffungskosten		Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Abgang €	Stand 01.01.2017 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Software	36.854,97	420,17	0,00	18.164,97	8.961,00	0,00	10.149,17	18.690,00
	36.854,97	420,17	0,00	18.164,97	8.961,00	0,00	10.149,17	18.690,00
Sachanlagen								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	177.788,80	0,00	0,00	76.862,80	35.625,00	0,00	65.301,00	100.926,00
	177.788,80	0,00	0,00	76.862,80	35.625,00	0,00	65.301,00	100.926,00
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.953.586,70	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.453.586,70	4.953.586,70
	4.953.586,70	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.453.586,70	4.953.586,70
	5.168.230,47	500.420,17	0,00	95.027,77	44.586,00	0,00	5.529.036,87	5.073.202,70

Verbindlichkeitspiegel
zum 31. Dezember 2017

der

Deutsche Lichtmiete GmbH
26135 Oldenburg

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten und Sicherheiten		Gesamtbetrag €	davon gesicherte Beträge €	Art der Sicherheiten
	bis zu einem Jahr €	ein bis fünf Jahren €			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.423,76	0,00	0,00	0,00	Es bestehen i.d.R. die üblichen Eigentums- vorbehalte der Lieferanten.
Sonstige Verbindlichkeiten	1.408.908,35	0,00	0,00	0,00	keine
	<u>1.421.332,11</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
			<u>1.421.332,11</u>	<u>0,00</u>	

5. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 1 (Vorjahr: 2).

26135 Oldenburg, den 24. April 2018



Alexander Hahn

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 25. Mai 2018 dem als Anlagen I bis III beigefügten Jahresabschluss der Deutsche Lichtmiete GmbH, Oldenburg, zum 31. Dezember 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Lichtmiete GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Deutsche Lichtmiete GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. "

Schlussbemerkung

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

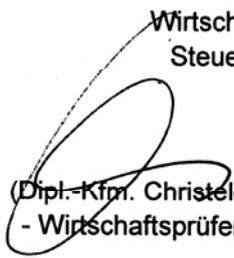
Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Oldenburg, den 25. Mai 2018

FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

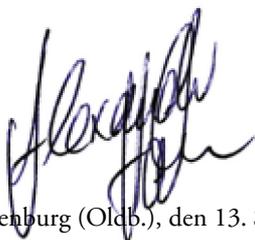


(Dipl.-Kfm. Christeleit)
- Wirtschaftsprüfer -



(Dipl.-Kfm. M. Schmädeke)
- Wirtschaftsprüfer -

Datum der Aufstellung dieses Nachtrags: 13. September 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Hahn', written in a cursive style.

Oldenburg (Oldb.), den 13. September 2018
Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitions-gesellschaft mbH
vertreten durch den Geschäftsführer Alexander Hahn

Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH
Im Kleigrund 14
D-26135 Oldenburg (Oldb.)

Telefon +49 (0)441 209 373-0
Telefax +49 (0)441 209 373-19

invest@deutsche-lichtmiete.de
www.deutsche-lichtmiete-invest.de

 **DEUTSCHE LICHTMIETE INVEST**